

Stellungnahme TOP 4 Konversion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

das Artenschutzgesetz und die hochgeschützte Bechstein-Fledermaus stehen bisherigen Planungsabsichten im Wege. Aber auch Enklave-Probleme und teilweise Industriegebietsabsichten externer Planer waren nicht sehr zielführend.

Gut so, denn nun hat die Verwaltung unter Federführung der Stabstelle Städtebau ein völlig neues Konzept entwickelt. Besonders wichtig hierbei ist die gefühlte Herabsetzung der Landstraße zur Ortstraße sowie die Einbeziehung umliegender städtischer Flächen, ohne die die Pläne für das Gesamtareal nicht funktionieren würden. Erst durch diese Einbeziehung werden bisher nicht bebaubare Flächen in der Tompkins-Kaserne nun bebaubar. Allerdings wollen wir keine landwirtschaftlichen Existenzen gefährden.

Diese Konzeption ist das sichere und qualitativ hochwertige Fundament für die weitere Machbarkeit und die Zukunftsfähigkeit des neuen Stadtteiles. Jetzt ist die Sache rund. Wir haben damit eine einmalige Chance, die die nächsten 100 Jahre wohl nicht mehr wiederkommen wird und die wir unbedingt ergreifen und beschließen sollten.

Ein großes Lob an Stadtbaumeister Mathias Welle für die Entwicklung und Erarbeitung dieser innovativen Konzeption. Er hat dieses doch sehr komplexe Thema grundlegend neu gedacht und zusätzlich mit seinem Team plakativ und sehr verständlich aufbereitet. Die Vorlage sowie die beiden Anlagen geben sehr präzise die Wünsche und Visionen der Stadt

vor. Durch die Einbringung der eigenen Flächen werden wir nunmehr ein gleichberechtigter Partner der BImA.

Zudem begrüßen wir es sehr, dass die Bevölkerung ihre Vorstellungen und Ideen zur künftigen Nutzung des neuen Stadtteils einbringen kann.

Wir sollten zu einem späteren Zeitpunkt auch über einen Kauf von dortigen Flächen nachdenken. Oder sogar an den Erwerb des gesamten Areals über eine städtische Entwicklungsgesellschaft, die dann noch zu gründen wäre. Diese wäre ausgelagert und folglich getrennt vom städtischen Haushalt. Somit könnten wir selbst und nicht andere Gesellschaften Gewinne generieren und dem Haushalt zuführen.

Wir nehmen die Ergebnisse des bisherigen Entwicklungsprozesses zur Kenntnis und stimmen der Fortführung der städtebaulichen Entwicklung mit der Vorgabe der Schaffung eines neuen Stadtteils sowie der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie laut Beschlussvorlage zu.

Oliver Völker, Freie Wähler

19.12.2013